

Vorgehensweise bei (sexualisierter) Gewalt

Ruhe bewahren!

Jedem Hinweis nachgehen!

Nichts ohne die gewaltbetroffene Person! Ab der Klärung des Verdachts muss die gewaltbetroffene Frau / der gewaltbetroffene Mann das Einverständnis geben (oder die gesetzliche Vertretung)

Sicherstellen, dass die gesetzliche Vertretungsperson nicht der Täter / die Täterin ist!

1.) Erster Verdacht

- ✓ Bei vagem Verdacht Dokumentation
- ✓ Weiterleitung an die Leitung (auch möglich: an Gruppenleitung, an Präventionsfachkraft)

2.) Klärung des Verdachts

- ✓ Kontakt zu Fachberatungsstellen aufnehmen
- ✓ mit der gewaltbetroffenen Frau (dem Mann) sprechen (ggf. mit Mitarbeiterin aus Fachberatungsstelle, Person ihres Vertrauens) und sie/ihn dauerhaft unterstützen
- ✓ ggf. Helfer/innenkonferenz einberufen (je nachdem z.B. bestehend aus: gewaltbetroffene Frau, Person ihres Vertrauens, Frauenbeauftragte, Fachkraft Einrichtung, Mitarbeiterin Fachberatungsstelle, Angehörige, gesetzliche Betreuung, psychologische Beratung, zuständiges Jugendamt)

Bei Bestätigung des Verdachts:

- ✓ wenn der mutmaßliche Täter ein Mitarbeiter ist: sofortige Freistellung des Tatverdächtigen und Prüfung weiterer arbeitsrechtlicher Schritte unter Beteiligung der Mitarbeiter/innenvertretung
- ✓ sofern der mutmaßliche Täter ein Bewohner / Beschäftigter ist: Maßnahmen zur Trennung vom Opfer prüfen (Umzug in eine andere Wohngruppe / in eine andere Einrichtung / in einen anderen Arbeitsbereich etc.)

Bei keiner Bestätigung des Verdachts:

- ✓ Leitung informieren
- ✓ weitere Schritte zur Ergründung der Annahme des vagen Verdachts planen

Vorgehensweise bei (sexualisierter) Gewalt

3.) Folgende Interventionsschritte

- ✓ Entwicklung eines Hilfeplans
- ✓ Planen von Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen für die gewaltbetroffene Frau (den Mann) in der Einrichtung
- ✓ Planung der Konfrontation mit dem Täter / der Täterin
- ✓ Beratung: Anzeige oder Nicht-Anzeige
- ✓ Im Falle der Anzeige:
 - Erstellen einer Dokumentation für Polizei und Gericht
 - Einbeziehen von Kripo und/oder Staatsanwaltschaft
 - Nebenklagevertretung organisieren
- ✓ Organisation von Hilfen für Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etc.

Die Interventionsschritte können in Zusammenarbeit mit einer Fachberatungsstelle geplant werden.

4.) Krisenintervention

durch öffentliche Hand (Kripo/Staatsanwaltschaft, Vormundschaftsgericht etc.)

- ✓ Opferschutzmaßnahmen
- ✓ Strafverfolgung

durch die Fachberatungsstelle

- ✓ Beratung der gewaltbetroffenen Person
- ✓ Beratung der Einrichtung
- ✓ Unterstützung bei der Vermittlung weiterer Hilfemaßnahmen (z.B. Psychotherapie)
- ✓ Prozessbegleitung

durch die Einrichtung (Leitung oder Präventionskraft)

- ✓ Unterstützung der gewaltbetroffenen Frau / des gewaltbetroffenen Mannes nach einem abgestimmten Förderplan
- ✓ Unterstützung des Teams

5.) Täterarbeit

- ✓ Konzept für den Umgang mit Tätern / Täterinnen entwickeln, ggf. gemeinsam mit entsprechenden Beratungs- und Fortbildungsstellen (Adressen siehe Anhang)

Hilfreiche Links

Beispiele für Leitfäden gegen (sexualisierte) Gewalt in Einrichtungen

Empfehlung der Bundesvereinigung Lebenshilfe zu Prävention und Umgang mit (Verdachts-)Fällen von sexueller Gewalt

www.lebenshilfe.de (unter Themen und Recht ⇒ Artikel ⇒ Prävention)

Empfehlungen zur Prävention gegen sexuellen Mißbrauch und Verhalten bei Mißbrauchsfällen

www.caritas.de (unter Für Profis ⇒ Fachthemen ⇒ sexueller Mißbrauch)

Handlungsempfehlung und Muster-Dienstvereinbarung zum Umgang mit Grenzverletzungen, sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt gegen Menschen mit Behinderungen in voll- und teilstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe.

www.hkfb.de/angebote-und-berichte.html (unter Veröffentlichungen)

Überlegt handeln im Umgang mit sexueller Gewalt. Leitfaden für Fachkräfte in Einrichtungen der Behindertenhilfe

www.mixedpickles-ev.de (unter Download)

Infos zu Schutzkonzepten in Einrichtungen

www.beauftragter-missbrauch.de (unter Prävention)

Beispiele für Dienstvereinbarungen zur Gewaltprävention in Einrichtungen

Formulierungsvorschlag für Dienstanweisungen und Ergänzungen zu Arbeitsverträgen zur Prävention von sexualisierter Gewalt

www.zartbitter.de Seite wird derzeit überarbeitet

Handlungsempfehlung und Muster-Dienstvereinbarung zum Umgang mit Grenzverletzungen, sexuellen Übergriffen und sexueller Gewalt gegen Menschen mit Behinderungen in voll- und teilstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe

www.hkfb.de/angebote-und-berichte.html (unter Veröffentlichungen)

Beratung

Beratung für Frauen mit Behinderung von Frauen mit Behinderung

Netzwerke behinderter Frauen

www.weibernetz.de/links.html

Beratung für Männer mit Gewaltproblemen in der Behindertenhilfe

www.profamilia.de (in Darmstadt)

Datenbank mit (barrierefreien) Frauenberatungsstellen und Frauennotrufen

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/hilfe-vor-ort.html>

Hilfetelefon

www.hilfetelefon.de

Informationen, wie Beratungsstellen barrierefrei werden können

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/projekt-zugang-fuer-alle.html>

sexualpädagogische Beratung

www.profamilia.de

Hilfreiche Links

Fortbildungen/ Seminare

für Fachkräfte

Diverse Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe
www.frauen-gegen-gewalt.de

Institut für Sexualpädagogik
www.isp-dortmund.de

für Frauen mit Behinderung

Netzwerke und Koordinierungsstellen behinderter Frauen
www.weibernetz.de/links.html

Frauenbeauftragte in Einrichtungen

Projektergebnisse „Frauenbeauftragte in Einrichtungen“
www.weibernetz.de/frauenbeauftragte

Grundsätzliche Informationen zum Thema Gewalt gegen Frauen mit Behinderung

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/was-ist-das-147.html>

www.suse-hilft.de

www.weibernetz.de/gewalt.html

Literaturtipps

bff: Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe
<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/literaturtipps-307.html>

Hessisches Koordinationsbüro für Frauen mit Behinderung
www.hkfb.de/angebote-und-berichte.html (unter Veröffentlichungen)

Schutz im Frauenhaus

Zugänglichkeit bitte jeweils bei den örtlichen Frauenhäusern nachfragen:

Frauenhauskoordinierung
www.frauenhauskoordinierung.de (unter Frauenaussuche)

Zentrale Informationsstelle Autonome Frauenhäuser
www.autonome-frauenhaeuser-zif.de (unter Autonome Frauenhäuser)

Hilfreiche Links

Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstrainerinnen für behinderte Frauen

bff: suse - sicher und selbstbestimmt - Frauen und Mädchen mit Behinderung stärken
www.suse-hilft.de

Hessisches Koordinationsbüro für Frauen mit Behinderung
www.hkfb.de/links-und-adressen/selbstbehauptungs-und-selbstverteidigungstrainerinnen.html

Sexualpädagogische Materialien

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
www.bzga.de

pro familia
www.profamilia.de

Studie „Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland“

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
www.bmfsfj.de (unter Service ⇒ Publikationen ⇒ Gleichstellung)

Täterarbeit

Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt
www.taeterarbeit.com

pro familia Darmstadt
Beratung für Männer mit Gewaltproblemen in der Behindertenhilfe
www.profamilia.de